

## IOLCON

### Direkter Download der Spezifikationen und IOL-Konstanten

Bei der Berechnung von individuell bestkorrigierenden Intraokularlinsen sind optimierte IOL-Konstanten ein unverzichtbarer Faktor für den refraktiven Erfolg der OP, so IOL-Con, das seit 2017 als zuverlässige, weltweit verfügbare Internet-Datenbank unter [www.iolcon.org](http://www.iolcon.org) für Linsenspezifikationen und optimierte Konstanten zur Verfügung steht. Durch das Bereitstellen von globalen

und auch individuell optimierten IOL-Konstanten bietet IOLCon dem Ophthalmochirurgen wesentliche Unterstützung bei der bestmöglichen Berechnung der jeweiligen IOL und erfreut sich einer großen Akzeptanz in der internationalen Ophthalmochirurgie, sowohl bei Ärzten als auch bei der Industrie, gibt das Unternehmen an. Dies wird nach eigenen Angaben dadurch bestätigt,

dass führende Biometer-Hersteller die offene XML-Schnittstelle, die IOLCon bietet, für die Anbindung ihres Gerätes an IOLCon nutzen, um einen direkten Download der Spezifikationen und Konstanten aus IOLCon zu ermöglichen, so beispielsweise das OA 2000 (Tomey), das Anterior (Heidelberg Engineering) und mit dem neuesten Software-Update auch der IOLMaster 700 von Zeiss (Software 1.9).

## DIE AUGENCHIRURGINNEN

### Phako-Wetlab für beginnende und erfahrene Chirurgen

Am 25. und 26. September fand in Frankfurt am Main das erste Phako-Power-Wetlab im Jahr 2020 statt. Mit insgesamt 13 Teilnehmerinnen war das zweitägige Wetlab ausgebucht und es wurden mit Unterstützung der Hoya Surgical Optics GmbH zwei Kurse parallel abgehalten. Trotz strengster Hygiene-Regeln konnten die Kurse erfolgreich durchgeführt werden. Die Teilnehmerinnen haben das Angebot gerade in der Corona-Zeit bei sonst so wenigen praktischen Angeboten in der Ophthalmochirurgie sehr dankbar aufgenommen. Und der Augenchirurginnen-Verein sieht sich in seinem Konzept bestätigt. Das Phako-Power-Wetlab besteht aus einem Basis-Kurs für Anfängerinnen mit ersten Vorkenntnissen und einem Kurs für erfahrene Kolleginnen mit dem Inhalt „Sondersituationen und Komplikations-Management“. Beide Kurse finden zeitgleich statt und bestehen aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Durch Austauschmöglichkeiten während des Kurses, in den Pausen und am Abend kommen die (angehenden) Chirurgen untereinander in Kontakt und profitieren somit zusätzlich von den unterschiedlichen Erfahrungen.

Für beide Kurse gelten Teilnahmebedingungen, damit der Kurs für die Chirurgen auf ihren jeweiligen Wissensstand angepasst ist. Erste Schritte der Kataraktoperation schon einmal selbstständig durchgeführt zu haben

und mindestens im vierten Ausbildungsjahr zu sein, ist erforderlich, um am Basis-Kurs teilzunehmen. Erfahrene Chirurgen sollten schon über 20 Kataraktoperationen selbstständig durchgeführt haben, um auf dem Lehrstand des Fortgeschrittenen-Kurses anknüpfen zu können. Am Abend des ersten Tages fand ein gemeinsames Abendessen statt, das einen zwanglosen Austausch und persönlichen Kontakt zwischen den Chirurgen und den Dozentinnen Prof. Anja Liefeld, Dr. Friederike Schmidt und Priv.-Doz. Dr. Claudia Jandek, die sich alle ohne Honorar aus Überzeugung im Sinne des Vereins zur Verfügung gestellt haben, ermöglichte. Durch die Aufteilung in die kleinen Gruppen konnten die Teilnehmerinnen Eins-zu-Eins von zwei Mitarbeitern der Hoya Surgical Optics GmbH und

einem Mitarbeiter der MTS – The Wetlab Company GmbH sowie den Dozentinnen betreut werden.

Aufgrund der wieder zunehmenden Covid-19-Infektionszahlen konnten beide noch in diesem Jahr geplanten Termine Ende Oktober in Düsseldorf in Kooperation mit der Kowa Pharmaceuticals Europe Ltd. und Mitte November in Berlin in Kooperation mit der Bausch + Lomb GmbH leider nicht durchgeführt werden. Die Suche nach alternativen Terminen in 2021 läuft. Diese werden auf der Website des Netzwerks ([www.augenchirurginnen.de](http://www.augenchirurginnen.de)) eingestellt. Der Verein plant für die Zukunft nach so großem Zuspruch auf jeden Fall mehrere Phako-Power-Wetlabs pro Jahr anzubieten und möchte das Angebot auch durch andere Operationskurse erweitern.



Die Kursleiterinnen mit dem Team von Hoya Surgical Optics GmbH und MTS.